

# Starker Andernacher Auftritt gegen Metternich wird nicht belohnt



Andernachs Trainer Kim Kossmann gehen langsam die Superlative aus. Da macht seine Mannschaft gegen den formstarken FC Metternich das wohl beste Spiel seit langer Zeit und steht nach einem Gegentor in letzter Sekunde zum 2:3 doch wieder mit leeren Händen da. „Ich bin sprachlos“, sagt der leidgeprüfte Kossmann. „Das war brutal und tut mir für die Jungs unendlich leid.“

Die hatten bis dahin in einem vor allem in der ersten Halbzeit schnellen und abwechslungsreichen Spiel eine gute Figur gemacht und vor allem viel Moral bewiesen. Enrico Rössler hatte die Metternicher nach einem schnellen Konter früh in Führung gebracht (11.) und sorgte acht Minuten später auch für das 1:2. Doch Andernach hielt mit den Gästen, die zuvor fünf Mal in Folge gewonnen hatten, ordentlich mit und erspielte sich schnell eigene Möglichkeiten. Daniel Kossmann sorgte per Flachschuss für das 1:1 (14.), Maicol Oligschläger traf nach Vorarbeit von Hannes Lutz zum 2:2 (31.).

Vor der Pause hätten auf beiden Seiten noch mehr als die jeweils zwei Treffer fallen können. Andernach tat sich mit den schnellen Angriffen der Metternicher teilweise schwer. Torhüter Andreas Pütz, der mit 39 Jahren sein Rheinlandliga-Comeback feierte, rettete einmal im Eins-gegen-Eins gegen Kubilay Toumpan (28.), Doppel-Torschütze Rössler verpasste aus kurzer Distanz knapp das Tor (37.). Die beste Andernacher Chance zur Pausenführung hatte Maicol Oligschläger. Dessen nicht voll getroffener Schuss aus dem Strafraumzentrum konnte jedoch auf der Linie geklärt werden (41.).

Metternich versuchte in der zweiten Halbzeit noch einmal den Druck zu erhöhen, kam gegen nun sicher stehende Andernacher jedoch kaum durch. So kamen die

Gastgeber zunächst sogar zu den besseren Chancen. Oligschläger scheiterte nach einem Konter nur knapp am herauslaufenden Metternicher Keeper Jan Lück (52.), eine Minute später flog ein scharf getretener Freistoß von Daniel Kossmann nur knapp am Ziel vorbei. Einmal konnte sich Pütz im Andernacher Tor dann noch auszeichnen, als er mit starker Parade gegen Fabian Fries rettete (64.). Als alles bereits nach einem gerechten Unentschieden aussah, musste der Routinier doch noch hinter sich greifen. Mit der letzten Aktion des Spiels traf Adrian Müller zum 2:3 (90.).

„Ich kann meiner Mannschaft heute keinen Vorwurf machen“, sagte ein sichtlich enttäuschter Kim Kossmann nach Spielende. Beim 1:5 in Trier haben seine Mannschaft teilweise leidenschaftslos agiert, gegen Metternich hätten hingegen Einsatz und Spiel gegen den Ball gestimmt. Was dem Trainer Mut machen sollte: Treten die Bäckerjungen am Mittwoch gegen den Tabellenletzten Ellscheid ähnlich stark auf, sollte der erste Heimsieg der Saison endlich möglich sein.

**Es spielten:** Pütz, Hoffmann, Schmitz, Unruh, Schiffers, Neunheuser, Kubatta, Reintges, Lutz (80. Hild), Kossmann, Oligschläger (55. Tiede)

**SR:** Maximilian Rüger (Oberwesel)

**Zuschauer:** 150

**Tore:** 0:1/1:2 Rössler (11./19.), 1:1 Kossmann (14.), 2:2 Oligschläger (31.), 2:3 Müller (90.)

**Das nächste Spiel** bestreitet die SG 99 Andernach am Mittwoch, 9. November gegen die SG Ellscheid. Der Anpfiff auf dem Andernacher Kunstrasen erfolgt um 20 Uhr.



Der Einsatz, wie hier bei Daniel

Kossmann, stimmte am Samstag  
jederzeit. Foto: René Weiss

(mlat)